

Handlungen simulieren und gesellschaftliche Entscheidungen treffen – Simulation durch logische Folgerung: Das sorglose Medienverhalten von Jugendlichen

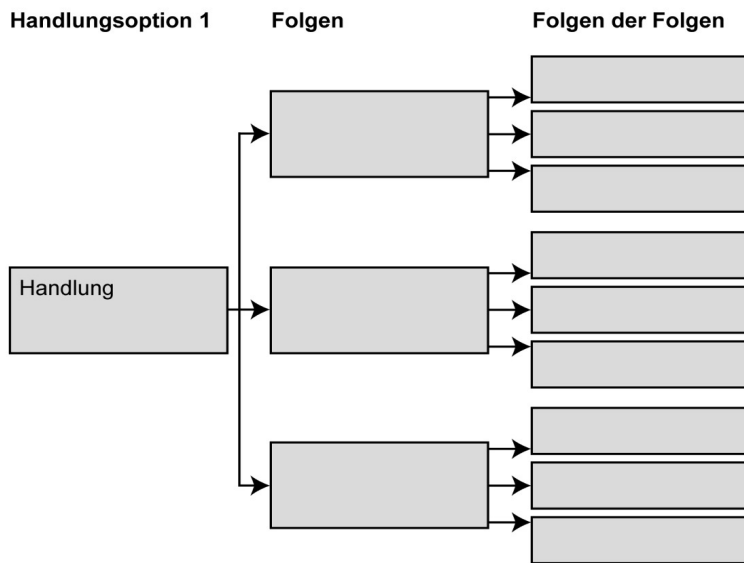
Aufgabe



1. Lesen Sie zunächst konzentriert die Informationen zur Simulation durch.




Simulation: So tun, als ob ...

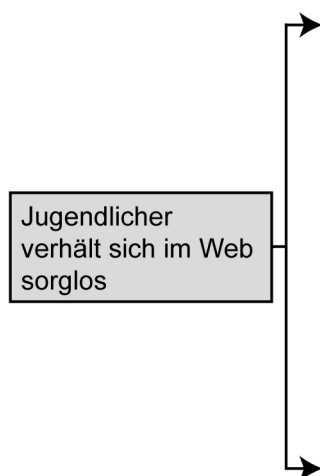
- Welche erwünschten und unerwünschten Folgen vorliegende Handlungsoptionen nach sich ziehen (oder nach sich ziehen können) wird allzu häufig außer Acht gelassen – auf persönlicher Ebene, aber auch auf gesellschaftlicher Ebene.
- Wie setzt man eine Simulation (logische Folgerungen) ein?
 - **So tun, als ob** eine Entscheidung gefallen sei und bereits danach gehandelt werden würde.
 - Man stellt sich daher in einer konkreten Entscheidungssituation die Frage: „**Was wäre, wenn ...?**“ und spielt die Situation mit ihren einzelnen Folgen und möglichen Konsequenzen durch.
- In welchen Fällen setzt man Simulation ein und spielt Handlungsfolgen durch?
 - Folgen, die einen selbst direkt betreffen.
 - Folgen im Umfeld (Familie, Freunde, ...) mit Wirkung auf einen selbst.
 - Folgen in der Umgebung (Gesellschaft), mit Auswirkung auf einen selbst.
→ Mit Hilfe von Simulation können Handlungsfolgen konkret abgeschätzt und Entscheidungen fundiert und reflektiert getroffen werden.
- Handlungsfolgen können sofort oder zeitverzögert auftreten.
- Wie simuliert man und schätzt die Handlungsfolgen (verschiedener Handlungsoptionen) ab?
 - Um strukturiert vorzugehen und keine Konsequenzen zu vergessen, bietet es sich an, ein Schema zu verwenden. Darin können verschiedene Handlungsoptionen und deren Folgen eingetragen werden. Bei Bedarf ist das Schema anzupassen oder zu erweitern.



Handlungsoption 2: ...

Aufgaben

-  2. Simulieren Sie nun die Handlungsfolgen zur Frage:
Was passiert, wenn sich ein Jugendlicher im Netz sorglos verhält (z.B. keine Filtereinstellung bei sozialen Netzwerken verwendet)?
-  3. Sammeln Sie zunächst Ideen und Vorschläge (z.B. in Form einer Mind-Map).
-  4. Erstellen Sie darauffolgend ein Schema dazu (nach dem Muster oben).



+ Aufgabe



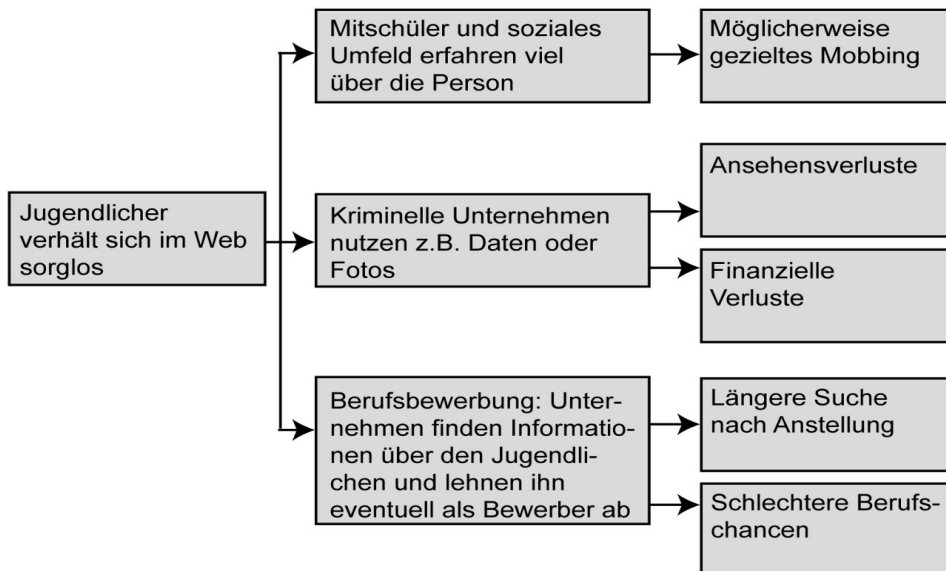
5. Wenn Sie an dieser Stelle angekommen sind und noch Zeit haben:

Notieren Sie Vorteile sowie Gefahren, die Simulationen (logische Folgerungen) Ihrer Meinung nach haben.

Vorteile	Gefahren

Lösungsvorschlag

Aufgaben 4: Mögliche Lösung zu *Jugendliche verhalten sich im Web sorglos*



Zusatzaufgabe 5. Notieren Sie Vorteile sowie Gefahren, die Simulationen (logische Folgerungen) Ihrer Meinung nach haben.

Vorteile	Gefahren
<ul style="list-style-type: none"> • Entscheidungen werden fundiert und reflektiert getroffen. • Vorausschauendes Handeln: Man bereitet sich sowohl auf zwangsläufige als auch auf mögliche Handlungsfolgen vor. • Das Risiko, von Handlungsfolgen überrascht zu werden, nimmt deutlich ab. • Vernetztes und abstrahierendes Denken wird geübt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Gefahr, andere Aspekte für eine Entscheidung außen vorzulassen. • Gefahr, nur noch rein logische, durchdachte Entscheidungen zu treffen und nicht mehr intuitiv/kreativ vorzugehen.

Quelle des Arbeitsblatts

Dieses Arbeitsblatt entstammt der einsatzfertigen Unterrichtsstunde *Wie kann man Handlungsfolgen abschätzen und die Zukunft ausprobieren?* Die Unterrichtsstunde ist Teil der Themeneinheit Vernetzt denken und handeln und lässt sich von der Webseite der Bildungsplattform Wandel vernetzt denken kostenlos herunterladen.

Links

[Didaktische Infos zur Unterrichtsstunde und Download](#)

[Übersicht zur Themeneinheit Vernetzt denken und handeln](#)

www.wandelvernetztdenken.ch

